

Equus[®]-Beziehungstraining mit Pferden

13. und 14. Mai 2017
Ersatztermin bei Schlechtwetter 15. und 16. Juni 2017

In diesem Seminar lernen wir mit spielerischen Übungen eine partnerschaftliche und korrekte Beziehung zum Pferd zu entwickeln. Wir lernen die „Sprache der Pferde“ zu lesen und auch auf unsere eigene Körpersprache besser zu achten. Fairness, Konsequenz und pferdegerechtes Verhalten sind dabei die Leitlinien. Dadurch werden wir in den Augen der Pferde zu „interessanten AnführerInnen“.

Trainer:

Mag. Franz Bachofner ist Sportwissenschaftler und Sporttherapeut und seit vielen Jahren als Trainer und Seminarleiter im Reitsport tätig. Vor allem bei der Gymnastizierung von Pferden und beim Thema Beziehungstraining zwischen Mensch & Pferd hat er viel Erfahrung. Außerdem ist er lizenzierter Reitlehrer der Ecole de Légèreté und bildet Pferde und Reiter in dieser klassischen Reitweise aus.

Inhalte des Seminars:

- Pferde "Lesen lernen"
- Verbessern der eigenen Körper-Sprache
- Übungen um Vertrauen und Respekt zu erhalten
- Korrektes Führungs-Verhalten
- Pferdegymnastizierung als Vorbereitung und Ergänzung zum Reiten



Da wir in diesem Seminar vom Boden aus mit dem Pferd trainieren, ist die Teilnahme auch für weniger geübte ReiterInnen und auch Jungpferde geeignet. Die Erfahrung zeigt, dass auch erfahrene ReiterInnen viele praktische Anregungen für ihr Pferdetraining erhalten. Dieses Seminar ist an keine bestimmte Reitweise gebunden. In den Übungen des Equus[®]-Beziehungstrainings wird bereits der Grundstock für eine gesunde und funktionelle Gymnastizierung der Pferde gelegt.

Im Theorieteil gibt es einen Vortrag, anschließend werden die Fragen der ZuhörerInnen beantwortet.

Seminarzeiten : 9:00 – 17:00 Uhr
Seminargebühr für Teilnehmer mit Pferd: siehe Anmeldung

Interessierte ReiterInnen sind als ZuhörerInnen herzlich willkommen, Zuhörergebühr: € 35,-/Tag

Info und Anmeldung:
Johanna Kutschera-Kahrer, email: j.kutscheraahrer@epnet.at



Anmeldung zum Kurs

Equus[®]-Beziehungstraining mit Pferden

13. und 14. Mai 2017

Ersatztermin bei Schlechtwetter 15. und 16. Juni 2017

Ort: GF-Westernhorses, Günther u. Sonja Feilmayr, 4184 Afiesl, Köckendorf 135
Kurskosten: € 200,00 pro TN mit Pferd
Zusatzkosten: Übernachtung f. Trainer (wird auf die TN aufgeteilt)
Einstellgebühr für Box € 13,00
(vor Ort an die Stallbetreiber zu bezahlen).
Mindestteilnehmerzahl: mind. 5, max. 8 Personen
Zuhörer: herzlich willkommen (auch beim Theorieteil), Gebühr € 35,00 pro Tag

Bei Anmeldung ist eine Anzahlung in der Höhe von 60% der Kurskosten (€ 120,00) auf folgendes Konto einzuzahlen:

IBAN: AT 36 44800 40919060000, lautend auf Johanna Kutschera-Kahrer

Verwendungszweck: Equus Beziehungstraining, 12. und 13. Mai 2017

Die restlichen 40% plus die anteiligen Kosten für die Übernachtung des Trainers sind zu Kursbeginn vor Ort zu bezahlen. **Erst bei Zahlungseingang ist die Anmeldung definitiv.**

Bei Abmeldung vom Kurs muss die Anzahlung einbehalten werden, es sei denn, es ist ein Ersatzteilnehmer verfügbar.

Anmeldung:

Name:

Straße/Nr. PLZ/Ort:

Mobiltelefon: Mail:

Anzahl benötigter

Pferdeboxen: Datum: von:.....bis:.....

Die Teilnahme am Kurs findet auf eigene Verantwortung statt. Die Haftpflichtversicherung ist Sache der Teilnehmer. Für allfällige Schäden aller Art wie Sachschäden, Diebstahl, Krankheit, Unfälle usw. welche Reiter, Pferd, Begleiter oder Zuhörer treffen könnten, übernimmt der Veranstalter, Anlagevermieter und Trainer keine Haftung.

Ich bin mit den obigen Kurs- und Anmeldebedingungen einverstanden und bestätige meine Teilnahme:

Datum:

Unterschrift:



Mag. Franz Bachofner

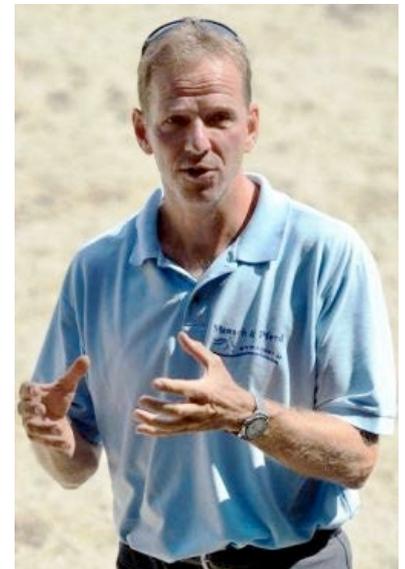
Sportwissenschaftler/Sporttherapeut www.equus.at,
office@equus.at

Schon als Kind war ich sehr vielseitig interessiert. Bewegung und Sport, das aktive Musizieren und besonders die Natur und Tiere gefielen mir. Pferde übten eine spezielle Faszination auf mich aus. Den Reitunterricht musste ich als Jugendlicher durch verschiedene Arbeiten in den Ställen selber finanzieren. Das hat den Stellenwert des Reitens deutlich gesteigert und darüber hinaus mehr Einblick in die Betreuung der Pferde ermöglicht. Das Interesse an Bewegung, Sport und Menschen hat mein weiteres Leben bestimmt und so habe ich das Studium Sportwissenschaften und Sportmanagement an der Universität Wien gewählt, das ich 1988 erfolgreich abgeschlossen habe.

Über meine Ausbildungen und die Arbeit als Gesundheitstrainer und Sporttherapeut siehe dort.

Gesunde Bewegung und Lebensführung auch anderen Menschen zu vermitteln, ist seit vielen Jahren das Hauptthema in meinem Berufsleben. Daher habe ich **neben dem Studium auch Trainer-Ausbildungen im Schilanglauf und Alpenschilanglauf** gemacht. Im **Reitsport** habe ich zuerst die **Ausbildungen zum Wanderreitführer (FENA)** und zum **Westernreitwart (FENA)** absolviert. Die Kompetenzen, die dabei vermittelt werden, sind natürlich nur oberflächlich und haben meinen Wissensdrang über umfassendes Pferdetraining bei weitem nicht erfüllt.

Bereits Anfang der 90er-Jahre habe ich daher begonnen, meine Erfahrungen als Trainer und Sporttherapeut in die **Ausbildung von Mensch & Pferd** zu integrieren und in meinen Unterricht einfließen zu lassen. Die Schüler - darunter sind **überwiegend engagierte FreizeitreiterInnen** - kamen aus der Westernreitweise, dem Dressur- und auch aus dem Gangpferdesport. Durch diese Aufgaben habe ich viel Erfahrung in der Ausbildung von Mensch & Pferd gesammelt. Die **Situation**, die ich zu Beginn unserer Zusammenarbeit bei SchülerInnen vorfinde, wird **häufig geprägt von "Defiziten und Missverständnissen"** in der **Beziehung zwischen Mensch & Pferd**. Außerdem ist die **Hilfengebung** (Gewichts-, Schenkel- und Zügelhilfen) oft unklar, teilweise sogar widersprüchlich. Bei den Pferden fehlt es meistens an funktioneller **Gymnastizierung**. Darunter verstehe ich das **Training des Pferdes auf der Basis von Anatomie und Bewegungslehre**, damit die angestrebten Ziele/Lektionen überhaupt erreicht werden können. Aus der Erfahrung der praktischen Arbeit sowie dem Verständnis für Biomechanik und Methodik ist das **Trainingskonzept Equus®** entstanden.



Dieses Konzept besteht aus den 3 Bereichen:
Beziehungstraining, Ausbildung des Reiters und Pferdeausbildung.

Mag. Franz Bachofner

Sportwissenschaftler/Sporttherapeut www.equus.at,
office@equus.at

Immer war ich auf der Suche nach objektivem Fachwissen in der Pferdeausbildung. Dabei bin ich auf **Philippe Karl** gestoßen. Philippe Karl ist ein international anerkannter Reitmeister, der ein fundiertes Ausbildungskonzept, die "Ecole de Légèreté", entwickelt hat und sich immer wieder kritisch über die Entwicklungen im modernen Dressurreitsport äußert (siehe dazu sein Buch: "Irrwege der modernen Dressur").

Als Philippe 2006 erstmals in Österreich seine Reitlehrerausbildung angeboten hat, habe ich mich beworben. Von 2007 bis 2010 war ich Teilnehmer im ersten Reitlehrer-Lehrgang der "**Ecole de Légèreté**" in Österreich. Im **Juni 2010** habe ich diese **Ausbildung** erfolgreich **abgeschlossen** und bin seitdem **lizenzierter Reitlehrer der Ecole de Légèreté**. Im Juli **2012** habe ich nach einer praktischen Reitprüfung mit meinem Pferd den nächsten **Level (2)** erreicht. Seit damals bin ich immer noch **der einzige in Österreich** mit dieser Qualifikation. Während der Ausbildungszeit war es für mich ermutigend, wenn ich feststellen konnte, dass so manche Prinzipien über pferdegerechtes Trainieren, die ich in meinem Equus®-Konzept bereits unterrichtet habe, durch Philippe Karl´s Methodik bestätigt und verfeinert wurden.

In den vergangenen Jahren habe ich mein Wissen über Mensch & Pferd in zahlreichen **Seminaren und Vorträgen in Österreich, Deutschland und Italien** weitergeben dürfen und unterrichtete meine SchülerInnen sowohl im **Equus®-Beziehungstraining** als auch in der **Ecole de Légèreté**. Ich **freue mich über jeden** neuen Kontakt mit ReiterInnen, die **an pferdegerechtem und sinnvollem Training interessiert sind!**

Was mich persönlich in der Arbeit mit „**Mensch & Pferd**“ immer wieder fasziniert ist, wie genau Pferde auf unsere Körpersprache reagieren und wie schnell sie Dinge lernen können, wenn die Art der "Kommunikation" stimmt. Unaufmerksame oder respektlose Tiere werden so in wenigen Minuten zu aufmerksamen und gut kontrollierbaren Trainingspartnern! Weil sie sich verstanden fühlen!

Wer gut mit Pferden arbeiten will, sollte daher auch lernen, den eigenen Körper und die verwendeten Hilfsmittel gezielt einzusetzen. Sonst könnten widersprüchliche Botschaften für das Tier entstehen. Außerdem braucht man eine klare **Methodik** für die Pferdeausbildung. Die Ziele in meiner Arbeit sind daher, diese Themen meinen SchülerInnen zu vermitteln, um damit einen Beitrag zur besseren Verständigung zwischen Mensch & Pferd und zu einer pferdefreundlichen Ausbildung zu leisten.

Über 8 Jahre lang habe ich als **Sporttherapeut** auch in der **Klinischen Psychiatrie** gearbeitet. Der therapeutische Kontakt mit PatientInnen – oft mit schwierigen Charakteren oder mit Menschen die enttäuscht wurden, die misstrauisch oder auch respektlos sind – erfordert viel Einfühlungsvermögen, Geduld aber auch die Fähigkeit, sich abzugrenzen und Konsequenz im Denken und Handeln zu zeigen. Das sind Fähigkeiten, die ich durch das Equus®-Beziehungstraining mit Pferden jahrelang trainiert habe. In die praktische Arbeit mit den PatientInnen habe ich daher immer wieder auch diese Grundsätze und einzelne Übungen vom Equus®-Beziehungstraining integrieren können.

Eine interessante **Lektorentätigkeit** übe ich seit 2007 an der Technischen Fachhochschule in Wien aus. Am "**Institut für Managementtraining und Sozialkompetenz**" halte ich regelmäßig Vorlesungen zu den Themen Teamarbeit und Kommunikation. Dabei fließen meine Erfahrungen aus der Anwendung des Equus®-Beziehungstrainings hilfreich ein. Die StudentInnen schätzen dabei die Praxis-Beispiele aus meiner Arbeit und sind überrascht, wie viele Ähnlichkeiten es zum zwischenmenschlichen Verhalten gibt.

